

Opfergruppe Zeugen Jehovas

Die Angehörigen der Internationalen Bibelforscher-Vereinigung (seit 1931 Zeugen Jehovas) wurden aufgrund ihres Widerstands aus christlicher Überzeugung vom NS-Regime verfolgt. 1933 gab es etwa 25.000 Zeugen Jehovas in Deutschland. Die Religionsgemeinschaft wurde sofort nach der „Machtergreifung“ Hitlers verboten, weil sie kompromisslos zu ihrem Glauben standen und sich nicht der Ideologie des NS-Regimes unterstellten. Zeugen Jehovas weigerten sich, den Hitlergruß zu entbieten, Militärdienst zu leisten und ihre Gottesdienste aufzugeben. Sie lehnten auch die Mitgliedschaft in den NS-Organisationen ab. Aktiven Widerstand gegen das NS-Regime leisteten sie, indem sie über die Unrechtherrschaft der Nationalsozialisten aufklärende Flugblätter verteilten.

Fast die Hälfte der deutschen Zeugen Jehovas wurde inhaftiert, etwa 2.800 kamen in Konzentrationslager, etwa 950 verloren zwischen 1933 und 1945 ihr Leben. Die Überlebenden hatten nicht selten acht Jahre und mehr im Konzentrationslager verbracht.

In Frankfurt gab es über 150 glaubensaktive Zeugen Jehovas, die alle von der Verfolgung betroffen waren. 112 wurden inhaftiert; 15 verloren ihr Leben.

Liste der Stolpersteine in Frankfurt, die an Zeugen Jehovas erinnern. Die einzelnen Biografien sind in den Jahresdokumentationen nachzulesen.

Name	Geburtsname	Geburtsdatum	Straße	Stadtteil	Deportation	Tod	Verlegung
Muth, Anna	Rühl	18.08.1899	Emser Brücke (Emserstraße 16)	Westend	1937 Haft Frankfurt Ravensbrück	befreit	21.5.16
Muth, Ernst		4.6.1897	Emser Brücke (Emserstraße 16)	Westend	1937 Haft Frankfurt	17.06.39	21.5.16
Mayer, Balthasar		7.4.1878	Fabriciusstr. 11	Griesheim	1936 F-Preungesheim, Buchenwald, 1943 Dachau	22.1.1945	22.6.2013
Kaltwasser, Adam		22.2.1891	Ginnheimer Landstr. 198	Ginnheim	10.3.1937 Papenburg, 1939 Mauthausen	19.4.1940	21.6.2014
Kaltwasser, Wilhelmine	Heid	9.6.1890	Ginnheimer Landstr. 198	Ginnheim	25.3.937 Gefängnis Frankfurt		21.6.2014
Finkernagel, Karl		29.8.1869	Hamburger Allee 58	Bockenheim	Buchenwald	24.8.1937	18.5.2015
Krieg, Oscar		24.11.1884	Hedderichstr. 42	Sachsenh.	1937 Haft	29.05.45	19.5.16
Krämer, Adolf		27.7.1900	Mainzer Landstr. 606	Griesheim	1937 Haft Frankfurt Buchenwald	befreit	21.5.16
Hild, Frieda	Buck	14.9.1892	Marbachweg 291	Dornbusch	1938 Gefängnis Frankfurt	30.4.1940	21.6.2014
Hild, Willy		30.12.1894	Marbachweg 291	Dornbusch	25.5.1938 Buchenwald		21.6.2014
Schättle, Marie	Steinbach	9.11.1883	Palmengartenstr. 3	Westend	1937 Haft Frankfurt Ravensbrück	befreit	20.5.16
Schmid, Katharina	Reimann	1.1.1889	Paul-Ehrlich-Str. 40	Sachsenhausen	1937 KZ Moringen, Ravensbrück, 1941 Auschwitz, 1945 Bergen-Belsen	22.2.1945	20.6.2013
Veith, Karoline		17.6.1883	Rotlintstr. 70	Nordend	Mai 1936 Haft, August 1938 KZ Lichtenburg, Ravensbrück	13.6.1942	19.11.2013
Kell, Bernhard		21.1.1874	Voltastr. 55	Bockenheim	Verhaftet 20.05.1938 Frankfurt, Buchenwald, Dachau, Lublin	18.2.1944	18.5.2015

(Stand Juni 2017)